

Artikel für den Massenabsatz!

[52276]

Wismar, im Oktober 1887.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Hinstorff's
Geschäfts-Taschenbuch
auf das Jahr
1888.

Preis in Kaliko mit Goldtitel 1 M,
in Leder mit Goldtitel 1 M 50 A.

Unser vor 7 Jahren zuerst in besonderer erweiterter Bearbeitung auch für Deutschland herausgegebenes *Geschäfts-Taschenbuch* (— für Mecklenburg erscheint seit 27 Jahren eine Spezialausgabe —) hat sofort bei seinem Erscheinen eine so günstige Aufnahme gefunden und bei seinem weiteren Erscheinen in den folgenden Jahren bereits einen solchen Aufschwung genommen, daß wir ferner an dieses Unternehmen die besten Hoffnungen knüpfen können und dessen stets wachsender allgemeinen Verbreitung sicher sind.

Das Geschäfts-Taschenbuch ist in sehr bequemem, handlich schmalem Notiz-Format *dauerhaft in Leinwand gebunden* und mit einer wirklich *brauchbaren Bleifeder* versehen. Für den Preis von 1 M bringen wir hier ein Geschäfts-Notizbuch, welches in Bezug auf Ausstattung, Reichhaltigkeit des Inhalts und gleichzeitig billigen Preis *alle bisher im Buchhandel kursierenden Notizkalender weit übertragt*.

Unser *Geschäfts-Taschenbuch* ist von praktischer Brauchbarkeit für alle Stände; *Kaufleute, Handwerker und Gewerbetreibende* können es mit gleichem Nutzen verwenden, wie *Lehrer, Geistliche, Beamte, Militärs* und *Privatleute*; letztgenannte Stände kaufen es nach unseren Erfahrungen mit Vorliebe.

Wir liefern das Geschäfts-Taschenbuch für 75 A in Rechnung und 70 A gegen bar und geben Freixemplare wie folgt:

13/12, 55/50, 115/100, 235/200,
350/300,

wobei wir jedoch zur Bedingung machen, daß diese Partien auf einmal bezogen werden.

Wir bitten, das Notizbuch jeder Ansichtssendung beizulegen. Es wird sich zeigen, daß die meisten Kunden, wenn nichts anderes, so doch sicher wenigstens das *Geschäfts-Taschenbuch* behalten. Die *Brauchbarkeit und Billigkeit des Buches* sind eben so in die Augen springend, daß gefällige Bemühungen in dieser Richtung unzweifelhaft von Erfolg sein werden.

In Leder gebundene Exemplare können wir nur fest liefern.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung,
Verlagsconto.

Tobias Danneheimer in Rempten.

[52276]

Soeben erschien:

Einiges
aus dem
Tagebuche eines Feldgeistlichen
im Kriege 1870/71

von

Georg Hammon,

vgl. II. Pfarrer in Rempten, Inhaber des Ritterkreuzes II. Klasse, des Militär-Verdienst-Ordens u. c.

Preis broschiert 1 M 80 A; elegant geb.
2 M 40 A.

Um die Qualität des Werkes darzuthun, bedarf es wohl nur eines kurzen Hinweises auf den Inhalt desselben. Der Herr Verfasser schildert in kurzen, kräftigen Zügen seine Erlebnisse während des ruhmreichen Feldzuges gegen Frankreich in den Jahren 1870/71, an dem er als Feldgeistlicher teilnahm. Schon diese Eigenschaft aber läßt uns die Behauptung als nicht ungerechtfertigt erscheinen, daß ein *ähnliches Wertchen* bisher überhaupt noch nicht auf dem Büchermarkte zu finden war. Die glückliche Vermischung von Momenten historischen wie erbauenden Gehaltes, die echt christliche, tolerante Gesinnung des Herrn Verfassers und sein stellenweise über alle Mähen seines beschwerlichen Berufes hervorragender Humor empfehlen das Büchlein von selbst an jung und alt; als willkommene Festgabe wird es auf dem Weihnachtstische liegen, den Alten zur Erbauung und Erinnerung, den Jungen zu Lehre und Vorbild!

Unsere Bedingungen sind:

In Rechnung 25%, gegen bar 33 1/2 %.

Wir bitten direkt zu verlangen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Tobias Danneheimer'sche Verl.-Buchh.

[52277] Am 1. Oktober erschienen in Breslau bei C. Laffert, Verlag, die:

„Blätter für gesellschaftliche
Unterhaltung.“

6 Nummern pro Quartal 50 A mit 50%
und 7/6.

Probenummern gratis.

Bitte direkt zu verlangen.

Meine Kommission hat Herr Fr. Kistner in Leipzig gütigst übernommen.

Oskar Laffert, in Firma C. Laffert,
Verlag in Breslau.

Künftig erscheinende Bücher.

Der Proceß Thümmel-Wiemann
vor dem Reichsgericht.

Nach stenographischen Aufnahmen.

Ca. 5 Bogen. Preis ca. 50 A ord. In
Rechnung mit 33 1/2 % u. 11/10, gegen bar
[52278] mit 40 % u. 7/6.

Die Broschüre gelangt Montag den 17. d.
zur Ausgabe. Ihre gef. Aufträge erbitte ich
umgehend.

Ich liefere gern in größerer Anzahl in
Kommission.

Düsseldorf, 13. Oktober 1887.

Felix Bagel.

Für die Weihnachtsaison!

[52279]

Wismar, im Oktober 1887.

In unserem Verlage erscheinen im Laufe dieses Monats:

Skatbuch in Versen

von

Paul Renz.

Eleg. geb. 2 M 40 A ord., 1 M 80 A no. i. R.
1 M 60 A netto bar.

Freiexpre.: in Rechnung 13/12 — bar 7/6.

Wir hoffen, daß dieses liebenswürdige, humorvolle Buch einen der gangbarsten Artikel der diesjährigen Weihnachtsaison bilden wird. Es ist ein Buch, aus dem selbst die geübtesten Spieler lernen oder in dem sie manchen trefflichen Erfahrungssatz in humoristischen Versen bestätigt finden können. Außerdem bietet das Büchlein eine Fülle von ganz allerliebsten Sentenzen des Skathumors.

Zur Empfehlung.

Ein Rektor von der Töcherschule,
Der „legte“ einst ein blankes Daus,
Doch weder war das Werk von Buhle,
Noch meines damals schon heraus.

Seid diese beiden existieren,
Sind auch Rektoren nun gefeit
Und bringen, wenn sie jezt tourniren,
Kein blankes Daus in Sicherheit.

Aus den Skatbetrachtungen.

Es kann der Mensch nichts schwerer fassen,
Als stets das rechte Blatt im Skat,
Doch schwer ist's auch, den Ramsch verpassen,
Besonders, — wenn man keinen hat!

„Wenn dies nicht stand und das nicht lag,
Und einer spielte feiner —“
So sprach ein Leichenredner, — ach,
Da war er h'rum wie Einer!

Gottfried von Hohenhoewen.

Ein Ritterleben in Liedern

von

Herrmann Richter.

In vornehmer Ausstattung, doppelarbigem
Druck. Hocheleg. geb. 4 M ord., 3 M no. i. R.
2 M 70 A no. bar.

Freiexpre.: in Rechnung 13/12 — bar 7/6.

Aus diesem Buche weht eine herzerquickende Frische. — In wechselnden Rhythmen rollt sich der Lebenslauf eines jungen Rittermannes auf, wie er, der Wüchschschule entwachsen, im Dienste des Kaisers nach Belschland zieht, tapfer und erfolgreich für Kaiser und Reich streitet und endlich, nachdem er auch das Ziel seiner Minne erreicht, auf die Burg seiner Väter zurückkehrt. — Schelmische Liebeslieder, launige Wringeänge sind in die Berichte eingesflochten. Jungendliches Kraftbewußtsein spricht aus allen Liedern, und die aus ihnen hervorklingende frische Naivität der Anschauungsweise jener fernern Zeiten nimmt den Leser von Anfang an gefangen. — Zweifellos ist das hübsche Buch ein willkommenes Festgeschenk, namentlich auch für Studenten.

Wir bitten freundlichst, den obigen Novitäten eine lebhaftere Verwendung zu teil werden zu lassen und erbieten uns, um Gelegenheit zu geben, sie kennen zu lernen, ein *Probeexemplar* zu dem besonders ermäßigten Preise von 1 M 50 A bar für Renz, Skatbuch und von 2 M 40 A bar für Richter, Gottfried von Hohenhoewen.

Hochachtungsvoll

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung, Verlagsconto.